



Aarburg

Aarburg, 25. Mai 2026

Registratur 218.0.010 Mittagstisch, Tagesstrukturen
Geschäft 2025-1077

TRAKTANDUM 13

Kreditbegehren von CHF 150'000 inkl. MWST Defizitgarantie (Gewährleistung) für die Einführung von Tagesstrukturen

Ausgangslage und Zielsetzung

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist heute ein entscheidender Standortfaktor im Wettbewerb der Gemeinden. Eine im Frühjahr 2024 durchgeführte Elternbefragung in Aarburg hat einen klaren Handlungsbedarf aufgezeigt: Von 290 teilnehmenden Eltern äusserten bis zu 169 Personen einen konkreten Bedarf an Betreuung, insbesondere über die Mittagszeit sowie in den Randstunden vor und nach dem Unterricht.

Inhalt

Tagesstrukturen bieten nicht nur für Familien einen Vorteil. Die Gründe dafür sind vielfältig:

- Soziale Stabilität: Förderung der Standortattraktivität für Familien.
- Ökonomische Eigenständigkeit: Unterstützung der Erwerbstätigkeit (insb. Bei Alleinerziehenden).
- Prävention: Erhalt von Erwerbsbiografien zur Vermeidung von künftiger Altersarmut und Sozialhilfeabhängigkeit. Die Gemeinde setzt auf eine sogenannte „Buy-it“-Lösung. Statt ein eigenes Angebot mit hohem administrativem Aufwand aufzubauen, kooperiert Aarburg mit dem etablierten externen Träger kidéal. Dieser betreibt bereits über 40 Standorte in der Schweiz und bringt die nötige Fachkompetenz mit.
- Angebot: Ausbau des bestehenden Mittagstisches zu einer Vollzeit-Tagesstruktur von 07:00 bis 18:00 Uhr.
- Infrastruktur: Das Angebot wird im derzeit im Umbau befindlichen alten Pfarrhaus (Kirchgasse 1) untergebracht. Diese Räumlichkeiten ermöglichen eine optimale Trennung zwischen Verpflegung, Hausaufgabenbetreuung und Bewegung.
- Personal: Die Rekrutierung und Führung des Fachpersonals liegt vollständig bei kidéal. Dies entlastet die städtische Verwaltung und minimiert das Risiko bei Personalausfällen oder schwankenden Belegungszahlen.



Aarburg

Finanzierung

Für die Stadt Aarburg entstehen durch dieses Outsourcing-Modell keine Investitionskosten. Die Finanzierung der laufenden Kosten erfolgt primär über das bestehende System der Betreuungsgutscheine sowie Elternbeiträge.

Um den Aufbau des erweiterten Angebots in der dreijährigen Anlaufphase abzusichern, beantragt der Stadtrat eine Gewährleistung:

- Gesamtbetrag: CHF 150'000 (inkl. MWST)
- Zeitraum: Drei Jahre (Sommer 2026 bis Sommer 2029)
- Modus: Es wird mit einem degressiven Bedarf gerechnet (höherer Betrag im ersten Jahr, sinkend in den Folgejahren).

Nach dieser dreijährigen Phase ist das Ziel, dass die Tagesstruktur durch kidéal kostendeckend geführt wird. Dieses Modell ist für die Gemeinde deutlich wirtschaftlicher als ein Eigenbetrieb, da keine direkten Kosten für Personaladministration, Infrastrukturunterhalt oder Miete anfallen.

Umsetzung

Das Projekt folgt einem strukturierten Zeitplan:

- Juni 2026: Entscheid der Einwohnergemeindeversammlung über die Defizitgarantie.
- November 2026: Formelle Aufnahme in das Gemeindebudget.
- Schuljahr 2026–2029: Dreijährige Aufbauphase unter der operativen Leitung von kidéal.
- Ab Sommer 2029: Übergang in den kostendeckenden Regelbetrieb.

Die strategische Aufsicht verbleibt bei den Sozialen Diensten (Bereich Kind, Jugend, Integration) und dem zuständigen Ressort des Stadtrates.

Antrag des Stadtrates

Das Kreditbegehren (Gewährleistung, Defizitgarantie) für die Einführung von Tagesstrukturen für die Dauer von drei Schuljahren ab Sommer 2026 in der Höhe von CHF 150'000 inkl. MWST sei zu genehmigen.